

**UNSERE IDENTITÄT ALS
SALVATORIANISCHE
FAMILIE**



Joint International Charism Commission - 2008

Bitte für die Kinder und ihre Lehrer!
Für unsere Salvatorianische Familie und unsere Leiter/innen!
Bitte für unsere Wohltäter, Freunde und Feinde!
Heilige Apostel, bittet für uns!

Der Segen Pater Jordans. (GT I 189,6)

Es segne euch der allmächtige Gott,
der Vater und der Sohn und der Heilige Geist
und heilige, stärke und vermehre euch,
wie den Sand am Meer und wie die Sterne des Himmels
bis zur Vollendung der Weltzeit!
Amen

04. QUELLEN ZUM THEMA

- √ Die Apostolische Lehrgesellschaft – ihre Natur und Bedeutung – P. Lüthen – Herausgeber von *Ambrosius*, CIP 20 –
- √ Uma Iglesia al Revés – La Hora de los Laicos – Luís Munilla, sds
- √ Der Ursprung der SDS – 1880–1883 – Alfred Schneble, sds
- √ Padre Jordan und die Laien – Eine historische Vision – Internationale Historische Kommission
- √ Salvatorian Key Elements – International Charism Commission

UNSERE IDENTITÄT ALS SALVATORIANISCHE FAMILIE

*“Obwohl alle drei Zweige selbständig sind,
drücken wir gerade durch unser gelebtes Miteinander unser
Charisma aus.” (Charta Nr. 15).*

Eröffnungsgebet

P. Jordan gründete die Salvatorianische Familie, damit wir uns gemeinsam darum bemühen, Jesus als den Heiland der Welt zu verkünden. Die Mitglieder der Salvatorianischen Familie sind auf fünf Kontinente verteilt, wo sie ihre vom Gründer erhaltene Sendung erfüllen. Vereint mit den Mitgliedern dieser Familie, bitten wir den Heiligen Geist, uns während dieser Diskussion zu erleuchten und zu stärken. (Wir können entweder ein Lied singen oder ein Gebet sagen).

Motivation

Die Salvatorianische Familie ist wie ein Fluß, der aus unserer Geschichte entspringt und sich seinen Weg bis zu unserer endgültigen Bestimmung bahnt. Der Fluß bewegt sich unaufhörlich und durchquert immer neue Landschaften. Er beginnt in der Wildnis, bewegt sich dynamisch und schnell, wird manchmal langsamer und könnte sogar von den Schwierigkeiten auf seinem Weg ganz und gar verschlungen werden. Mit der Zeit wird er größer, vereint sich mit anderen Gewässern, und breitet sich aus. Öfters durchquert der Fluß des Lebens die Wiesen an seinem Ufer und verlangsamt seinen Lauf. Je näher er seinem Endziel (dem Meer) kommt, vergrößert und verbreitert er sich zu einer mächtigen Lebensquelle... Unser Fluß strömt dahin und enthüllt uns seine Identität, bestehend aus drei Zweigen, die ihrerseits von kleineren Nebenflüssen und Gewässern ernährt werden. Und je mehr Wasser uns zuströmt, um so reicher werden wir. Wir sind die Kommunikationsmittel des Evangeliums. Unser Strom wird immer tiefer, reißender und reicher. Der Fluß mit seinen Nebenflüssen wird zu einer „Familie“ mit kleinen Tieren, Wäldern und Leben. Hier ein Beispiel für die Salvatorianische Familie: wir entspringen einer einzigen Quelle, die sich ausdehnte und drei Zweige bildete, welche Leben spenden sollen.

Biblische Quellen

So wie das Wasser Leben in den Fluß bringt, so ist auch unser Charisma auf der Fülle des Lebens aufgebaut. Oft finden wir in der Bibel das Bild des Flusses und des Wassers des Lebens. In Ezechiel 47,1-12 symbolisiert das sprudelnde Wasser die Gegenwart Gottes im Tempel, wird zum Mittelpunkt des Lebens und breitet sich auf die ganze Erde aus, um diese in das Paradies zu verwandeln. Wenn wir uns für das Leben einsetzen, dann ist es, als ob sich der Reichtum der Natur vervielfältigt, um danach aufgeteilt zu werden. Auch wir erhalten neues Leben durch die Fähigkeit, unser Leben in geschwisterlicher Eintracht mit anderen zu teilen.

In der Offenbarung 22,1-13 wird gesagt, daß das Stadttinnere zu einem neuen Paradies wird. Die neue Menschheit erhält das Leben von Gott, dem Geist – dem Fluß mit dem Wasser des Lebens. Wir alle haben die Möglichkeit, uns voll zu realisieren. Das Kommen Jesu geschieht nach und nach und zeigt sich durch das Beispiel derjenigen, die das von ihm begonnene Werk fortsetzen, also die Wahrheit verkünden und die heilsbringende Liebe des Vaters, welche zur Umkehr führt, offenbaren.

In Joh 4,1-14 zeigt sich Jesus als das “Wasser des Lebens”, das sich in die Quelle des ewigen Lebens verwandelt. Die Samariterin dürstet nach dem Leben und möchte ihren Durst stillen, findet aber nur stehendes Gewässer. Jesus aber bringt lebendes Quellwasser und läßt es aus jedem Menschen hervorsprudeln.

Laßt uns unsere Reflexion vertiefen und mit den oben genannten Textstellen beten.

Wir können ebenfalls weitere Bibeltexte aufspüren, um unser Thema als Salvatorianische Familie zu illustrieren und zu vertiefen.

ZUR VERTIEFUNG DER IDENTITÄT DER SALVATORIANISCHEN FAMILIE

Die Bilder von Fluß und Familie erscheinen schon in den ersten Ansprachen und Dokumenten P. Jordans. Es handelt sich nicht um drei Flüsse und unabhängige Zweige, sondern um vereinte Kräfte mit ein und demselben Ziel.

5. Wie kann unsere Einheit durch die Integration unseres Ministeriums als Salvatorianische Familie Wachstum erfahren?
6. Welche weiteren Herausforderungen können wir bei unserer Suche nach größerer Treue zu unserer Identität in Angriff nehmen?

Genügend Zeit zum gegenseitigen Austausch

1. Nach persönlicher Reflexion und der Verinnerlichung unserer Identität als Salvatorianische Familie, wollen wir nun unsere Reflexion und Intuitionen untereinander als Mitglieder einer Gemeinschaft/ Gruppe austauschen.
2. Wir möchten dieses Treffen mit folgendem Gebet schließen:

GEBET DER SALVATORIANISCHEN FAMILIE

(Statuten der Apostolischen Lehrgesellschaft–1880)

Herr Jesus Christus, Sohn des lebendigen Gottes,
der Du vom Himmel herabgestiegen bist,
um das Menschengeschlecht von Sünde und Irrtum zu
erlösen und die himmlische Wahrheit zu lehren,
durch Dein bitteres Leiden und Sterben. Wir bitten Dich,
alle Irrenden und Unwissenden zu erleuchten und sie lehren die
Wissenschaft der Heiligen!

Durch den Heiligen Geist hast Du verheißen,
daß alle, die Gerechtigkeit lehren, für immer leuchten werden,
wie die Sterne.

Hilf uns dabei, um mit dem Bande heiliger Einheit umschlungen,
viele im christlichen Glauben zu unterrichten,
daß sie die verheißene Herrlichkeit erlangen mögen
durch Jesus Christus, unseren Herrn und Heiland.

Ehre sei Gott, dem Vater, dem Sohn und dem Heiligen Geist,
wie es war von Anfang, heute und in Ewigkeit. Amen.

Heilige Maria, Königin der Apostel, und unsere Mutter,
Bitte für uns! Verlasse uns nicht!

Kräfte als Salvatorianische Familie bei unseren apostolischen Tätigkeiten miteinander zu vereinen.

3. *Alle Mitglieder müssen sich des Reichtums in unserem Leben als Salvatorianische Familie bewußt sein:* Es müssen weiterhin bewußt Möglichkeiten entwickelt werden, um den Reichtum dieser Einheit unter den drei Zweigen der Salvatorianischen Familie schätzen zu können. Nur so können wir unser gemeinsames Ziel, alle Völker zu evangelisieren, erfüllen.

4. *Es muß Verständnis dafür aufgebracht werden, daß die salvatorianische Berufung auf unterschiedliche, sich ergänzende und notwendige Weise ausgedrückt wird.* In Anbetracht der Erfüllung unseres gemeinsamen Ziels, benötigen wir Berufungen zum priesterlichen und gottgeweihten Leben und zum Laien-Ministerium, indem wir die Salvatorianische Familie ins Leben rufen, von der P. Jordan träumte. Deshalb müssen wir alle auf diesen Ruf eine kräftige, mutige und prophetische Antwort geben. Nur so können wir uns in unserer apostolischen Tätigkeit miteinander ergänzen.

In Anbetracht der Herausforderungen der heutigen Welt, werden wir mit der Hilfe von Gottes Gnade in der Lage sein, unsere salvatorianische Identität neu zu beleben, sowie unsere Solidarität und Zusammenarbeit zu bestärken, indem wir das Leben unserer Salvatorianischen Familie fördern:

Wir müssen uns als Salvatorianische Familie der Werte des Erbes unseres Gründers, P. Jordan, bewußt sein und uns folgende Fragen stellen:

1. Bin ich bereit, zu den Quellen zurückzukehren und meine salvatorianische Berufung mutig zu leben?
2. Wie kann ich meine apostolischen Aufgaben mit dem Wasser der Freude, der Güte und der rettenden Liebe des Vaters nähren?
3. Können wir für die Menschen um uns herum durch unser Leben und Wirken ein Zeugnis ablegen?
4. Wie kann jeder Zweig seine eigene Identität besser erkennen, um eine noch größere und intensivere Zusammenarbeit zu ermöglichen?

“Ich bin der Familienvater, der alle Kinder versorgt und ihnen alles geben kann. Wie schmerzlich ist es, wenn die Kinder doch anderswo Hilfe suchen.” (GT I-165,2)

“Bete täglich auf das inständigste zu Gott und zur heiligsten Jungfrau und laß nicht ab, damit du eine große Familie beiderlei Geschlechtes, die Gott angenehm und wohlgefällig ist, und zahlreich wie der Sand am Meer und wie die Sterne des Himmels, deinem geliebten Bräutigam, Jesus Christus, darbringen kannst, und zwar:

1. daß du eine heilige, Gott wohlgefällige Familie ins Leben rufst;
 2. daß du unzählige heilige und Gott gefällige geistliche Söhne und Töchter einmal im Himmel deinem Bräutigam darbringen kannst.
- “ (GT I-184, 4 & 186,1).

“Sei ein dankbarer Fluß, der trage zum Meere das, was dir vom Meer gegeben worden ist.” (GT I 99,3).

Alle Familien haben ihre eigene Identität. Wir interpretieren Identität als das Zusammenspiel besonderer Wesensmerkmale, die wir in uns selbst wahrnehmen und an denen wir von anderen erkannt werden.

Eine Beschreibung in der Einleitung zu den Schlüsselemente von Charisma, Sendung, Spiritualität und Identität besagt, wer wir vor uns selbst sind und wie andere uns sehen. Es handelt sich um die sichtbare Verwirklichung unseres Charismas, unserer Sendung und Spiritualität.

Die salvatorianische Identität wird folgendermaßen formuliert: “Wir weisen uns als Mitglieder der Salvatorianischen Familie aus durch die Art und Weise, wie wir unser Charisma, unsere Sendung und Spiritualität sowohl persönlich als auch gemeinsam leben. Wir sind durch unsere gemeinsame und gegenseitige Verpflichtung verbunden, diese Wesenselemente so in unserem Sein sichtbar werden zu lassen, daß andere uns als Salvatorianer/innen erkennen können”.

Unsere Identität wurde uns vom Heiland gegeben. Als Mitglieder der Salvatorianischen Familie folgen wir den Fußstapfen unseres Göttlichen

Heilandes, indem wir uns mit ihm identifizieren. Ihm nachfolgen bedeutet, sich für sein Projekt einzusetzen: “Wer mein Jünger sein will, der verleugne sich selbst, nehme sein Kreuz auf sich und folge mir nach.” (Mk 8,34). Der Apostel Paulus erzählt uns folgendes über Jesus: “Nicht ich lebe, sondern Christus lebt in mir. Soweit ich aber jetzt noch in dieser Welt lebe, lebe ich im Glauben an den Sohn Gottes, der mich geliebt und sich für mich hingegeben hat. Ich mißachte die Gnade Gottes in keiner Weise; denn käme die Gerechtigkeit durch das Gesetz, so wäre Christus vergeblich gestorben.” (Gal 2, 20-21). “Ihr sollt nichts aus Ehrgeiz und nichts aus Prahlerei tun. Sondern in Demut schätze einer den anderen höher ein als sich selbst ... Seid untereinander so gesinnt, wie es dem Leben in Christus entspricht.” (Phil 2, 3-5).

Die Salvatorianische Familie wurde von P. Jordan unter dem Namen “Apostolische Lehrgesellschaft” gegründet und hatte zum Ziel, sich – mit der Gnade Gottes – für das Heil seiner Mitglieder einzusetzen. Außerdem widmet sie sich unermüdlich und intensiv überall in der Welt all dem, was die Herrlichkeit Gottes entsprechend dem Sendungsauftrag unseres Heilandes Jesu von uns fordert: Geht zu allen Völkern und lehrt sie in Wort und Schrift, daß, alle den einzigen Gott und denjenigen, den Er gesandt hat, Jesus Christus, kennen lernen, um ein heiliges Leben zu führen und ihre Seelen zu retten.” (Statuten von Smirna - 1880).

Als Pater Jordan 1880 das Ziel der Gesellschaft bzw. der Salvatorianischen Familie setzte, stellte er schon sein Projekt vor, die Gesellschaft in drei Grade einzuteilen, und zwar unter Beteiligung von Patres, Brüdern, Schwestern und Laien, die den Statuten folgten.

Der Name Salvatorianische Familie erschien 1981 im *General Directory* der Patres und Brüder und wird folgendermaßen beschrieben: “Die Salvatorianische Familie schließt diejenigen mit ein, die sich privat für die Gesellschaft verpflichten. Die Beteiligung an der Gesellschaft wird von den Provinzstatuten (1.6) geregelt.

Das XV. Generalkapitel der Patres/Brüder beschreibt die Salvatorianischen Laien 1993 als Personen, die durch ein besonderes

Engagement intensiver am Leben, Geist und den apostolischen Zielen der Gesellschaft teilnehmen.

Die Salvatorianerinnen sagen anlässlich ihres XVII. Generalkapitels 1995, daß “die Salvatorianische Familie aus der Kongregation, der Gesellschaft und den Salvatorianischen Laien gebildet wird,” und fügen hinzu: “Wir sind alle vom selben Charisma inspiriert und haben denselben Sendungsauftrag. Wir sind gleichgestellt und ergänzen einander in der Berufung.”

In der Salvatorianischen Familie, die von P. Jordan gegründet wurde, sind Ordensmänner und –frauen sowie Laien beider Geschlechter dazu aufgerufen, sich mit Sorgfalt und Liebe dafür einzusetzen, daß alle lebendigen Kräfte der Kirche, inklusive die Laien, ihre christliche Berufung und Sendung miteinander leben: “Die Gesellschaft versucht, alle lebendigen Kräfte der Kirche in Erfüllung ihrer christlichen Berufung zu animieren. Die Gesellschaft bemüht sich, alle Kräfte des katholischen Magisteriums im apostolischen Geist zu vereinen, zu heiligen und zu beleben.” (Die Apostolische Lehrgesellschaft – ihre Natur und Bedeutung, CIP 20,6).

Um als Salvatorianische Familie unsere Identität intensiver zu leben, stehen wir folgenden Herausforderungen gegenüber:

1. *Wir müssen zu den Quellen des salvatorianischen Flusses, also zu unserem Ursprung, zurückkehren.* Im Laufe der Zeit wird sich viel Sand, d.h. viele Werte und philosophische Konzepte der Konsumgesellschaft, im Flußbett ansammeln, Schwierigkeiten hervorrufen und das ursprüngliche Flußbett, also die Ideale und Werte unseres Charismas und unserer Identität, umleiten.

2. *Wir müssen lernen, miteinander zu arbeiten und Individualismus und Vorurteile beiseite zu legen:* P. Jordan träumte immer von einer “Gesellschaft”, in der es möglich war viele Kräfte zu vereinen, um die evangelischen Werte zu verbreiten, d.h. alle Völker zu evangelisieren und dabei alle zur Verfügung stehenden Mittel zu benutzen. Es ist notwendig, Individualismus und Vorurteile abzulegen und in der Lage zu sein, all unsere